

Neue Revision der Gattung *Mymar* Curtis

(Mymaridae, Chalcidoidea, Hymenoptera)

Von Walter Soyka

In früheren Arbeiten wurde nachgewiesen, daß die Gattungsnamen *Mymar* Curtis und *Anaphes* Haliday synonym sind (Fagan und Gahan, The type-species of the superfamily Chalcidoidea, Bull. U.S. Nat. Mus. 124 — Soyka, Rev. einiger Mymaridengattungen, Ent. Zentralb. 1947, Klagenfurt — Soyka, Rev. de Ent. 20, 1949, Rio de Janeiro). Jedoch hat der Name *Mymar* Curtis die Priorität, da er früher publiziert wurde. Ich verweise auf die oben genannten Arbeiten. Zu den Ausführungen Debauches (Etude sur les Mymaridae de la Belgique, Mem. du Musée d'hist. Nat. Bruxelles 1948) möchte ich bemerken, daß eine gewisse Inkonsistenz in ihnen liegt. Es müssen folgende Prinzipien wohl unter allen Umständen festgehalten werden: Für die Aufstellung einer Gattung muß eine wirkliche Type vorliegen, ferner muß die Beschreibung so sein, daß das Tier sicher wiedererkannt wird oder aber es müssen Zeichnungen vorhanden sein, die ein sicheres Wiedererkennen ermöglichen. Das ist, um nur einige Beispiele zu nennen, weder bei der Gattung *Patasson* Walker noch *Pantjus* Walker der Fall. Dagegen hat Shaw für seinen *Ichneumon punctum* Shaw, den Curtis als Genotype angibt, eine ausgezeichnete Abbildung, die den Gattungscharakter klar und deutlich erkennen läßt. Ebenso finden sich eine Anzahl Tiere in der Förster'schen Sammlung im Wiener Museum, die sichere Anhaltspunkte geben. Ich halte es aber keineswegs für richtig, daß für den Namen *Anaphoidea* Girault der Name *Patasson* eingeführt wird, da sich ja außer der vollständig unzureichenden Beschreibung keinerlei Anhaltspunkte dafür finden.

Bei dem Namen *Mymar* Curtis kommt noch dazu, daß aus diesem der Familienname gebildet wurde. Nun aber ist der frühere *Mymar pulch.* in keiner Weise ein geeigneter Repräsentant für diese Familie, da er durch seine langgestielten Vorderflügel und den fehlenden Hinterflügel eher einen Sonderfall und eine Ausnahme in dieser Familie bildet (mit der einen oder anderen Gat-

tung noch dazu). Ich halte es deshalb auf jeden Fall für besser bei der jetzigen Richtigstellung zu bleiben.

Der Zusammenlegung der beiden Gattungen *Mymar* und *Anaphoidea* kann nicht zugestimmt werden, da der Grund, den Debauche angibt, nicht zutrifft. Ich habe über zehntausend Exemplare der *Mymar*-Gruppe untersucht und habe nur bei ausgesprochenen Mißbildungen oder offenkundigen Verwachsungen bei dem einen Fühler eine eingliedrige und bei dem anderen eine zweigliedrige Keule gefunden. Das waren unter zweitausend Tieren ein bis zwei Exemplare. Außerdem geht die zweigliedrige Keule immer mit anderen trennenden Merkmalen zusammen.

Gemäß den obigen Darlegungen ist es auch nicht möglich, dem Vorschlag Debauches zuzustimmen als Genotypus *Anaphes fuscipennis* Hal. beizubehalten, sondern es wurde in dieser Arbeit als einzig richtiger Genotypus *Mymar punctum* Shaw praezisiert und ein Exemplar designiert.

Es sei darauf hingewiesen, daß Girault im Jahre 1911 (Entomol. News 22) die Beschreibung eines Exemplars des *Anaphes punctum* Haliday (!) gibt. Doch wurde dieses Tier von ihm nicht als Genotypus designiert, da auch von ihm *Anaphes fuscipennis* Haliday als Genotypus angesehen wurde. Dieses Tier wurde nach den Angaben Giraults von E. A. Fitch *An. punctum* genannt, aber als solches nicht publiziert. Das Tier wurde Girault von Enock und Howard übergeben. Es befindet sich im U. S. Nat. Hist. Museum, Washington. Es liegt kein Grund vor, dieses Tier als Genotypus anzusehen.

Bestimmungstabelle der Weibchen

1. Vorderflügel ungefähr siebenmal länger als breit	2
— Vorderflügel höchstens sechsmal länger als breit	15
2. 2. Fadenglied höchstens zweieinhalbmal länger als breit	3
— 2. Fadenglied mindestens 3—4 mal länger als breit	8
3. 3. Fadenglied deutlich länger als 2.	4
— 3. Fadenglied so lang oder kürzer als 2.	6
4. Vorderflügel deutlich achtmal länger als breit	<i>spinosus</i> Soyka
— Vorderflügel höchstens siebenmal länger als breit	5
5. Schaft doppelt so lang wie Pedicellus, Breite am Geäder des Vorderflügels halb so lang wie größte Flügelbreite	<i>mirabilis</i> sp. n.
— Schaft dreimal länger als Pedicellus, Geäderbreite von zwei Drittel der größten Flügelbreite	<i>longispinosus</i> sp. n.
6. Vorderflügel neunmal länger als breit	<i>sulphuripes</i> Soyka
— Vorderflügel siebenmal länger als breit	7
7. 3. Fadenglied zweimal länger als 1. Fadenglied	<i>brevicornis</i> Soyka

- 3. Fadenglied dreimal länger als 1. **wertaneki** sp. n.
8. Vorderflügel achtmal länger als breit 9
- Vorderflügel höchstens siebenmal länger als breit 11
9. 3. Fadenglied bedeutend länger als 2. **spinosus** Soyka
- 3. Fadenglied so lang wie 2. 10
10. 2. Fadenglied doppelt so lang wie 1.
Vorderflügel 8 bis 9 mal länger als breit **ensipennis** Soyka
- 2. Fadenglied dreimal länger als 1. **sulphuripes** Soyka
11. 3. Fadenglied deutlich länger als 2. 12
- 3. Fadenglied so lang oder kürzer als 2. 14
12. 2. Fadenglied ungefähr so lang wie 6. **piliscapus** Soyka
- 2. Fadenglied bedeutend kürzer als 6. 13
13. Keule viermal länger als breit, Breite am Geäder um ein Viertel kürzer als größte Flügelbreite **specialis** sp. n.
- Keule dreimal länger als breit, Breite am Geäder um die Hälfte kürzer als größte Flügelbreite **neospecialis** sp. n.
14. 6. Fadenglied doppelt so lang wie breit **gracilior** Soyka
- 6. Fadenglied dreimal länger als breit **wertaneki** sp. n.
15. 3. Fadenglied ungefähr so lang oder kürzer als 2. 16
- 3. Fadenglied deutlich länger als 2. 22
16. Breite am Geäder bedeutend weniger als die halbe größte Flügelbreite 17
- Breite am Geäder mehr oder so viel wie die halbe größte Flügelbreite 18
17. Fadenglied 3 bis 6 nicht ganz doppelt so lang wie breit **quadraticornis** Soyka
- Fadenglied 3 bis 6 drei bis viermal länger als breit **fennicus** sp. n.
18. 2. Fadenglied höchstens dreimal länger als breit 19
- 2. Fadenglied mindestens viermal länger als breit **gracilior** Soyka
19. Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied **fennicus** sp. n.
- Keule ungefähr zweieinhalbmal länger als 6. Fadenglied 20
20. 3. und 4. Fadenglied je dreimal länger als breit **punctum** Shaw
- 3. und 4. Fadenglied mindestens viermal länger als breit 21
21. Vorderflügel viereinhalbmal länger als breit, 3. Fadenglied viermal länger als breit, Thorax sehr breit **thoracicus** sp. n.
- Vorderflügel ungefähr fünfeinhalbmal länger als breit, 3. Fadenglied fünfmal länger als breit, Thorax schmal **pilosipennis** Soyka
22. 3. Fadenglied zweieinhalbmal länger als 1. 23
- 3. Fadenglied mindestens dreieinhalbmal länger als 1. 26
23. Vorderflügel höchstens fünfeinhalbmal länger als breit **flavus** Soyka
- Vorderflügel mindestens fünfeinhalbmal länger als breit 24
24. 2. Fadenglied deutlich länger als 5. **leonhardwitzi** Soyka
- 2. Fadenglied so lang oder kürzer als 5. 25
25. 2. Fadenglied genau so lang wie 5. **globosicornis** Soyka
- 2. Fadenglied kürzer als 5. **avaleae** sp. n.
26. Vorderflügel sechsmal länger als breit 27
- Vorderflügel höchstens fünfeinhalbmal länger als breit 31
27. 2. Fadenglied deutlich kürzer als 6. 28
- 2. Fadenglied so lang oder länger als 6. 30
28. längste Randwimper so lang wie größte Flügelbreite 29
- längste Randwimper um ein Drittel länger **leonhardwitzi** Soyka
29. 2. Fadenglied ungefähr halb so lang wie 3. **avaleae** sp. n.

- 2. Fadenglied nur um die Hälfte kürzer als 3. **neospecialis** sp. n.
30. Keule genau doppelt so lang wie 6. Fadenglied. Pedic. nicht ganz doppelt so lang wie 1. Fadenglied **nigricornis** Soyka
- Keule zweieinhalbmal länger als 6. Fadenglied. Pedic. mehr als doppelt so lang wie 6. Fadenglied **antoniae** sp. n.
31. Vorderflügel höchstens viereinhalbmal länger als breit 32
 Vorderflügel mindestens fünfmal länger als breit 33
32. 3. bis 6. Fadenglied an Länge fast gleich, Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied **elegans** sp. n.
- 3. bis 6. Fadenglied deutlich verschieden lang, Keule über doppelt so lang wie 6. Fadenglied **luteicornis** sp. n.
33. 2. Fadenglied bedeutend länger als 6. 34
 — 2. Fadenglied so lang oder kürzer als 6. 36
34. Geäderbreite von zwei Drittel der größten Flügelbreite **ciliatus** Soyka
 — Geäderbreite von der halben größten Flügelbreite 35
35. Thorax bedeutend breiter als Abdomen, Geäderbreite genau um die Hälfte der größten Flügelbreite. 3. Fadenglied um ein Sechstel länger als 6. Fadenglied **thoracicus** sp. n.
- Thorax so breit wie Abdomen. Geäderbreite weniger als die halbe größte Flügelbreite **luteicornis** sp. n.
36. 3. Fadenglied deutlich länger als 4., 2. u. 4. gleich lang 37
 — 2. Fadenglied deutlich kürzer als 4., 3. ungefähr so lang wie 4. 38
37. Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied **speciosus** sp. n.
 — Keule weit über doppelt so lang wie 6. Fadenglied **siegerfeldi** sp. n.
38. 2. Fadenglied bedeutend kürzer als 6. **elegans** sp. n.
 — 2. Fadenglied so lang oder etwas länger als 6. 39
39. Keule viermal länger als breit (breite Seite) 40
 — Keule viereinhalbmal länger als breit 41
40. längste Wimper bedeutend kürzer als größte Flügelbreite,
 Vorderflügel viereinhalbmal länger als breit **luteicornis** sp. n.
 — längste Randwimper so lang wie größte Flügelbreite,
 Vorderflügel fünfmal länger als breit **neoserenus** sp. n.
41. 5. Fadenglied viermal länger als breit **siegerfeldi** sp. n.
 — 5. Fadenglied dreimal länger als breit 42
42. Vorderflügel viereinhalbmal länger als breit **ferrierei** Soyka
 — Vorderflügel mindestens fünfmal länger als breit 43
43. Vorderflügel fünfmal länger als breit **serenus** sp. n.
 — Vorderflügel fünfeneinhalbmal länger als breit 44
44. Keule nicht ganz viermal länger als breit **acutipennis** Soyka
 — Keule viereinhalbmal länger als breit **gracillimus** sp. n.

***Mymar antoniae* sp. n.**

Kleines gedrungenes Tier von rötlichdunkelbrauner Farbe, Beine lehmgelb. Ovipositor so lang wie Abdomen, an der Basis vorstehend, Stachel jedoch nicht heraustretend. Vorderflügel sechsmal länger als breit, Breite am Geäder von fast zwei Drittel der größten Flügelbreite, längste Randwimper des Vorderflügels

fast so lang wie größte Flügelbreite. 1. Fadenglied (das ist das 3. Fühlerglied) zum distalen Ende hin keulenförmig verbreitert, Flügelgeäder von ein Drittel der größten Flügellänge.

Relative Größenverhältnisse.

Körper	: 33	Fühler	Länge	Breite
Thorax		Schaft	: 22	6
Länge	: 15	Pedic.	: 11	6
Breite	: 11	1. Fadenglied	: 5	4
Abdomen		2. Fadenglied	: 13	4,5
Länge	: 15	3. Fadenglied	: 15	4,5
Breite	: 9	4. Fadenglied	: 15	4,5
Ovipositor	: 15	5. Fadenglied	: 14	5
Vorderflügel		6. Fadenglied	: 13,5	5
Länge	: 44	Keule	: 33	8,5
Breite	: 7,5			
Geäderbreite	: 5			
Geädelänge	: 14			
Längste				
Wimper	: 7			
Hinterflügel	: 40	Absolute Größe des Körpers: 0,578 mm		

Holotypus: 1 ♀, Holland, Valkenburg, 25. Juli 1931, leg. Soyka.

Mymar avalae sp. n.

Kleines braunes Tier mit lichtbraunen Beinen. Augen von halber Kopfhöhe, Kopf quer, Thorax so lang wie Abdomen, ebenfalls Ovipositor. Geäder von ein Drittel der Flügellänge, längste Wimper etwas länger als größte Flügelbreite, auffallend ist das kurze zweite Fadenglied, das gut halb so lang ist wie das dritte Fadenglied, um die Hälfte länger als das erste.

Relative Größenverhältnisse.

Körper	: 26	Fühler	Länge	Breite
Thorax		Schaft	: 16	4
Länge	: 12	Pedic.	: 7	5
Breite	: 8	1. Fadenglied	: 4	2,5
Abdomen		2. Fadenglied	: 6	3
Länge	: 12	3. Fadenglied	: 11	4,5
Breite	: 7	4. Fadenglied	: 11	5
Ovipositor	: 12	5. Fadenglied	: 11	5
Vorderflügel		6. Fadenglied	: 10	5
Länge	: 32	Keule	: 19	6
Breite	: 3,5			
Geäderbreite	: 3			

Geäderlänge : 11

Längste

Wimper : 6 Absolute Größe des Körpers: 0,476 mm

Holotypus: 1 ♀, Avalaberg b. Belgrad, Aug. 1934 leg. Stammer.

***Mymar elegans* sp. n.**

Dunkelbraunes bis schwarzbraunes kleines Tier mit schmutzig-braungelben Beinen und hellbraunen Fühlern, Schaft, Pedic. und 1. Fadenglied etwas heller. Körper gedrungen. Vorderflügel fast fünfmal länger als breit, längste Randwimper so lang wie größte Flügelbreite. Thorax so lang wie Abdomen, letzterer spitz. 2. Fadenglied mehr als doppelt so lang wie 1., 3. bis 5. gut um die Hälfte länger als 2., Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 28	Fühler	Länge	Breite
Thorax		Schaft	: 18	6
Länge	: 14	Pedic.	: 9	6
Breite	: 9	1. Fadenglied	: 4	3
Abdomen		2. Fadenglied	: 9	3
Länge	: 14	3. Fadenglied	: 14	3,5
Breite	: 8	4. Fadenglied	: 14	3,5
Ovipositor	: 14	5. Fadenglied	: 14	3,5
Vorderflügel		6. Fadenglied	: 13	4
Länge	: 38	Keule	: 24	7
Breite	: 8			
Geäderbreite	: 4			
Geäderlänge	: 13			
Längste				
Wimper	: 8			
Hinterflügel	: 35	Absolute Länge des Körpers: 0,510 mm		

Holotypus: 1 ♀, Valkenburg, Holland, am Fenster, 15. Okt. 1930 leg. Soyka.

***Mymar fennicus* sp. n.**

Dunkelbraunes Tier, Fühler braun, Beine hellbraun, Tarsen heller, Abdomen schwärzlich. Körper kräftig und gedrungen, Kopf quer, Abdomen deutlich kürzer als Thorax. Vorderflügel gut viereinhalbmals länger als breit, Geäderbreite weniger als halbe größte Flügelbreite. 2. Fadenglied dreimal länger als 1., vom 3. Fadenglied an gleichmäßiges Kürzerwerden der Fadenglieder, 6. Fadenglied zweieinhalbmals länger als 1., Keule doppelt so lang als 6. Fadenglied, viermal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 39	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 6	Schaft	: 25	5
Thorax		Pedic.	: 12	6
Länge	: 19	1. Fadenglied	: 6	3,5
Breite	: 12	2. Fadenglied	: 19	3,5
Abdomen		3. Fadenglied	: 19	4
Länge	: 16	4. Fadenglied	: 18	4
Breite	: 12	5. Fadenglied	: 17	4
Ovipositor	: 16	6. Fadenglied	: 16	5
Vorderflügel		Keule	: 31	8
Länge	: 57			
Breite	: 12			
Geäderbreite	: 5			
Geäderlänge	: 16			
Längste				
Wimper	: 9			
Hinterflügel	: 52	Absolute Größe des Körpers: 0,630 mm		

Holotypus: 1 ♀, Finnland, am Lurojärni, 19. August 1938
leg. Stammer.

Mymar gracillimus sp. n.

Kleines, braunes Tier mit rötlichen Augen, Beine bräunlich, Vorderschiene und alle Tarsen fast farblos, Fühler lichtbraun. Ovipositor so lang wie Abdomen, Stachel nicht hervortretend an der Spitze, Abdomen etwas kürzer als Thorax. Vorderflügel fünfeinhalbmals länger als breit, längste Randwimper so lang wie größte Flügelbreite, 2. Fadenglied gut doppelt so lang als 1., kürzer als 3., ungefähr so lang wie 6. Fadenglied.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 31	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 5	Schaft	: 21	7
Thorax		Pedic.	: 11	6
Länge	: 15	1. Fadenglied	: 5	3
Breite	: 9	2. Fadenglied	: 12	3
Abdomen		3. Fadenglied	: 15	4
Länge	: 14	4. Fadenglied	: 13,5	4
Breite	: 8	5. Fadenglied	: 13	5
Ovipositor	: 14	6. Fadenglied	: 13	5
Vorderflügel		Keule	: 31	7
Länge	: 43			
Breite	: 8			
Geäderbreite	: 4			
Geäderlänge	: 14			

Längste

Wimper : 8
 Hinterflügel : 39 Absolute Größe des Körpers: 0,578 mm

Holotypus: 1 ♀, Deutschland, Mecklenburg, Malchin, Jettchenhof, August 1936, leg. Stammer.

Mymar longispinosus sp. n.

Körper von brauner Farbe, Augen rötlich, Fühler von Körperfärbung, Beine etwas heller. Vorderflügel fast siebenmal länger als breit, nur wenig verbreitert zum distalen Ende hin. Flügel und Fühler sehr kräftig behaart. 2. Fadenglied doppelt so lang wie 1., um die Hälfte kürzer als 3., Fadenglied 3 bis 6 gleich lang.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 32	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 5	Schaft	: 31	5
Thorax		Pedic.	: 9	5
Länge	: 13	1. Fadenglied	: 4	2,5
Breite	: 10	2. Fadenglied	: 8	3
Abdomen		3. Fadenglied	: 11	4
Länge	: 13	4. Fadenglied	: 11	4
Breite	: 10	5. Fadenglied	: 11	4
Ovipositor	: 11	6. Fadenglied	: 11	4
Vorderflügel		Keule	: 24	—
Länge	: 33			
Breite	: 5			
Geäderbreite	: 3,5			
Geädelänge	: 12			
Längste				
Wimper	: 7			
Hinterflügel	: 30	Absolute Größe des Körpers:	0,544 mm	

Holotypus: 1 ♀, Österreich, Hundsheim, 18. September 1940, leg. Soyka.

Mymar luteicornis sp. n.

Für diese Gattung ein verhältnismäßig großes, dunkelbraunes Tier. Augen dunkelrötlich, Fühler schmutziggelblich, von der gleichen Farbe Schienen und Tarsen. Dagegen Schenkel und Hüften mehr rötlichbraun. Vorderflügel viereinhalbmal länger als breit, kräftig. 2. Fadenglied fast dreimal länger als 1., nur wenig kürzer als 3., auch länger als 6. Fadenglied, 4. bis 6. Fadenglied an Länge allmählich abnehmend, Keule über doppelt so lang wie 6. Fadenglied, viermal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 41	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 7	Schaft	: 24	7
Thorax		Pedic.	: 13	6
Länge	: 18	1. Fadenglied	: 6	4
Breite	: 14	2. Fadenglied	: 16,5	4
Abdomen		3. Fadenglied	: 18	5
Länge	: 20	4. Fadenglied	: 18	5
Breite	: 11	5. Fadenglied	: 17	5,5
Ovipositor	: 20	6. Fadenglied	: 15	6
Vorderflügel		Keule	: 32	8
Länge	: 53			
Breite	: 12			
Geäderbreite	: 6			
Geädelänge	: 16			
Längste				
Wimper	: 7			
Hinterflügel	: 46	Absolute Größe des Körpers: 0,748 mm		

Holotypus: 1 ♀, Holland, Valkenburg, 10. Juni 1931 leg. Soyka.

***Mymar mirabilis* sp. n.**

Schwarzbraunes, kleines Tier mit ebensolchen Fühlern. Schaft, Pedic. und 1. Fadenglied heller, ebenso sind die Beine heller, besonders die Tarsen. Thorax und Abdomen gleichlang, Ovipositor an der Basis stark vorstehend, doch Bohrer nicht heraustretend. Vorderflügel fast siebenmal länger als breit. 2. Fadenglied bedeutend kürzer als 3., letzteres fast so lang wie 6. Fadenglied, Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied, viermal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 31	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 5	Schaft	: 20	5,5
Thorax		Pedic.	: 10	5
Länge	: 14	1. Fadenglied	: 4	3
Breite	: 9	2. Fadenglied	: 9	3
Abdomen		3. Fadenglied	: 14	4,5
Länge	: 14	4. Fadenglied	: 14	4,5
Breite	: 8,5	5. Fadenglied	: 14	4,5
Ovipositor	: 14	6. Fadenglied	: 13	5
Vorderflügel		Keule	: 24,5	6
Länge	: 40			
Breite	: 6			
Geäderbreite	: 3			
Geädelänge	: 14			

Längste

Wimper : 6 Absolute Größe des Körpers: 0,561 mm

Holotypus: 1 ♀, Schlesien, Ramischau bei Breslau, Juli 1933,
leg. Soyka.

Mymar neoserenus sp. n.

Dunkelbraunes Tier mit gleichfarbigen Fühlern, Beine heller, besonders Tarsen, Abdomen in der Mitte schwärzlich, Augen pechschwarz. Abdomen ein wenig kürzer als Thorax. Vorderflügel fünfmal länger als breit. 3. Fadenglied längstes Fadenglied, doch nur wenig länger als 4., doch bedeutend länger als 2., 6. Fadenglied ein wenig länger als 2., doch deutlich kürzer als 3., Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied, viermal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 36	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 7	Schaft	: 21	6
Thorax		Pedic.	: 11	6
Länge	: 16	1. Fadenglied	: 5	4
Breite	: 10	2. Fadenglied	: 13	3,5
Abdomen		3. Fadenglied	: 16	4
Länge	: 15	4. Fadenglied	: 15	4
Breite	: 10	5. Fadenglied	: 15	4,5
Ovipositor	: 15	6. Fadenglied	: 14	5
Vorderflügel		Keule	: 32	8
Länge	: 50			
Breite	: 10			
Geäderbreite	: 5			
Geäderlänge	: 15			
Längste				
Wimper	: 10			
Hinterflügel	: 46	Absolute Größe des Körpers: 0,663 mm		

Holotypus: 1 ♀, Österreich, Tirol, Neustift-Krössbach,
5. Juli 1946, leg. Soyka.

Mymar neospecialis sp. n.

Kleines rötlichbraungelbes Tier mit schwarzroten Augen, hellbraunen Fühlern und weißlichgelben Beinen. Körper sehr gedrungen. Ovipositor an der Basis deutlich vorstehend, doch Bohrer nicht heraustretend. Abdomen deutlich länger als Thorax. Vorderflügel gut sechsmal länger als breit. Vorderflügel schmal, nur wenig nach vorn verbreitert, die Breite am Geäder hat zwei

Drittel der größten Flügelbreite. 2. Fadenglied zweieinhalbmals länger als 1., aber deutlich kürzer als alle folgenden Fadenglieder, Keule gut doppelt so lang wie 6. Fadenglied, gut dreimal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 30	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 5	Schaft	: 23	7
Thorax		Pedic.	: 9	6
Länge	: 12	1. Fadenglied	: 4	3
Breite	: 9	2. Fadenglied	: 10	3
Abdomen		3. Fadenglied	: 14	4
Länge	: 14	4. Fadenglied	: 14	4
Breite	: 9,5	5. Fadenglied	: 13	4
Ovipositor	: 14	6. Fadenglied	: 13	4,5
Vorderflügel		Keule	: 27	8
Länge	: 37			
Breite	: 6			
Geäderbreite	: 4			
Geädelänge	: 13			
Längste				
Wimper	: 6			
Hinterflügel	: 34	Absolute Größe des Körpers: 0.527 mm		

Holotypus: 1 ♀, Deutschland, Mecklenburg, Malchin, Jettchens Hof, August 1936, leg. Stammer.

Mymar punctum Shaw

Diese Art ist der Genotypus für diese Gattung. Nach der Zeichnung von Shaw scheint mir diese Art am besten geeignet als Genotypus und der Zeichnung am meisten zu ähneln.

Hellbraunes Tierchen mit lichtbraunen Fühlern, Beine heller, Tarsen fast farblos, Augen schwarz. Abdomen und Thorax ungefähr gleich lang. Vorderflügel fünfeinhalbmals länger als breit, die Breite am Geäder beträgt mehr als die Hälfte der größten Flügelbreite, 2. Fadenglied dreimal länger als 1., kaum kürzer als 3. bis 5. Fadenglied, die untereinander gleich lang sind, 6. Fadenglied deutlich kürzer, Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied, viereinhalbmals länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 35	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 7	Schaft	: 22	5,5
Thorax		Pedic.	: 13	6
Länge	: 16	1. Fadenglied	: 5	3,2
Breite	: 12	2. Fadenglied	: 15	3,2

Körper	Fühler	Länge	Breite
Abdomen	3. Fadenglied :	16	5
Länge : 15	4. Fadenglied :	16	5
Breite : 14	5. Fadenglied :	16	5
Ovipositor : 15	Keule :	32	7
Vorderflügel			
Länge : 49			
Breite : 9			
Geäderbreite : 5,5			
Geäderlänge : 16			
Längste			
Wimper : 7			
Hinterflügel : 46	Absolute Länge des Körpers: 0,561 mm		

Designiertes typisches Stück: 1 ♀, Österreich, Tirol, Krössbach, am Fenster, 12. August 1945 leg. Soyka

Mymar serenus sp. n.

Farbe des Körpers dunkelrötlichbraun, Augen dunkelrot, Beine und Fühler schmutziggelbbraun. Abdomen so lang wie Thorax. Ovipositor an der Basis vorstehend, doch Bohrer nicht heraus-tretend. Vorderflügel fünfmal länger als breit, längste Wimper so lang wie größte Flügelbreite. 2. Fadenglied zweieinhalbmal länger als 1., ungefähr so lang wie 6. Fadenglied, doch deutlich kürzer als 3., Keule nicht ganz doppelt so lang wie 6. Fadenglied.

Relative Größenverhältnisse

Körper	Fühler	Länge	Breite
: 32	Schaft :	21	5,5
Kopf : 7	Pedic. :	11	6
Thorax	1. Fadenglied :	5	3
Länge : 15	2. Fadenglied :	12,5	3
Breite : 10	3. Fadenglied :	15	4,5
Abdomen	4. Fadenglied :	14	4,5
Länge : 15	5. Fadenglied :	13,5	5
Breite : 10	6. Fadenglied :	13	5
Ovipositor : 15	Keule :	31	7
Vorderflügel			
Länge : 46			
Breite : 9			
Geäderbreite : 5			
Geäderlänge : 14			
Längste			
Wimper : 9			
Hinterflügel : 41	Absolute Länge des Körpers: 0,578 mm		

Holotypus: 1 ♀, Deutschland, Mecklenburg, Malchin, Jettchens Hof, August 1936 leg. Stammer.

***Mymar siegerfeldi* sp. n.**

Farbe des Körpers dunkelbraun, Beine und Fühler heller. Körper gedrungen, Abdomen nicht ganz so lang wie der Thorax, Ovipositor ein wenig an der Basis vorstehend. Vorderflügel fünfeinhalbmal länger als breit, längste Randwimper kürzer als größte Flügelbreite, Behaarung der Flügelfläche dicht, 2. Fadenglied zweieinhalbmal länger als 1., deutlich kürzer als 3., so lang wie 6. Fadenglied, Keule nicht ganz zweieinhalbmal länger als 6. Fadenglied, viereinhalbmal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 38	Fühler	Länge	Breite
Thorax		Schaft	: 22	6,5
Länge	: 17	Pedic.	: 11	5,2
Breite	: 12	1. Fadenglied	: 6	3
Abdomen		2. Fadenglied	: 15	3,5
Länge	: 16	3. Fadenglied	: 17	4
Breite	: 10	4. Fadenglied	: 16	4,5
Ovipositor	: 16	5. Fadenglied	: 16	4
Vorderflügel		6. Fadenglied	: 15	5
Länge	: 52	Keule	: 35	8
Breite	: 9,5			
Geäderbreite	: 5			
Geädelänge	: 16			
Längste				
Wimper	: 7			
Hinterflügel	: 49	Absolute Größe des Körpers: 0,595 mm		

Holotypus: 1♀, Österreich, Siegerfeld, 14, 7. 1916, leg. Ruschka

***Mymar speciosus* sp. n.**

Körper olivbraun, Beine und Fühler von der gleichen Farbe, Tarsen aber fast farblos, Augen schwarz. Abdomen etwas schmaler und kleiner als der Thorax, spitz zugehend an beiden Enden, Ovipositor stark vorstehend an der Basis, aber Bohrer nicht heraustrittend. Vorderflügel fünfeinhalbmal länger als breit, 2. Fadenglied dreimal länger als 1., etwas kürzer als 3., so lang wie 4. und 5. Fadenglied.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 37	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 7	Schaft	: 14	6
Thorax		Pedic.	: 11	6,2
Länge	: 18	1. Fadenglied	: 5	3,5
Breite	: 11	2. Fadenglied	: 15	3,5

	Fühler	Länge	Breite
Abdomen	3. Fadenglied :	17	5
Länge : 17	4. Fadenglied :	15	5
Breite : 10	5. Fadenglied :	15	5,5
Ovipositor : 17	6. Fadenglied :	14,5	6
Vorderflügel	Keule :	25	8
Länge : 43			
Breite : 8			
Geäderbreite : 4			
Geäderlänge : 14			
Längste			
Wimper : 8			
Hinterflügel : 38	Absolute Größe des Körpers: 0,680 mm		

Holotypus: 1 ♀, Österreich, Tirol, Krößbach am Fenster, 12. September 1945, leg. Soyka

Mymar thoracicus sp. n.

Das Tierchen fällt auf durch den sehr breiten Thorax, gegenüber einem schmalen und etwas kürzeren Abdomen. Farbe des Körpers dunkelbraun, Abdomen schwärzlich, Fühler und Beine von der gleichen Farbe, doch etwas heller. Vorderflügel gut viereinhalbmal länger als breit, Fühlerglieder ziemlich breit, durchwegs 3—4mal länger als breit, 2. Fadenglied knapp dreimal länger als 1., kaum kürzer als 3. und 4. Fadenglied, etwas länger als 6., Keule fast dreieinhalbmal länger als 6. Fadenglied, fast viereinhalbmal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 34	Fühler	Länge	Breite
Thorax		Schaft :	25	6
Länge : 17		Pedic. :	11	6
Breite : 13		1. Fadenglied :	6	3,5
Abdomen		2. Fadenglied :	16	3,5
Länge : 16		3. Fadenglied :	17	4
Breite : 8		4. Fadenglied :	17	5
Ovipositor : 16		5. Fadenglied :	16	4,5
Vorderflügel		6. Fadenglied :	15	5
Länge : 52		Keule :	35	8
Breite : 11				
Geäderbreite : 5				
Geäderlänge : 15				
Längste				
Wimper : 9	Absolute Größe des Körpers: 0,578 mm			

Holotypus: 1 ♀, Österreich, Tirol, Krößbach, am Fenster, 12. September 1945, leg. Soyka

***Mymar wertaneki* sp. n.**

Dunkelbraunes Tier mit vollständig lichtgelben Beinen, Fühler braun, Schaft und Pedicellus hellbraun, Augen rötlichschwarz. Abdomen deutlich kürzer als Thorax, auch etwas schmaler, Ovipositor nicht sehr groß. Auffallend ist die geringe Breite des Vorderflügels, der siebenmal länger als breit ist. 2. Fadenglied so lang wie das 3., beide deutlich länger als alle anderen Fadenglieder. Keule genau doppelt so lang wie 6. Fadenglied, dreieinhalbmal länger als breit.

Relative Größenverhältnisse

Körper	: 31	Fühler	Länge	Breite
Kopf	: 5	Schaft	: 26	7
Thorax		Pedic.	: 12	6
Länge	: 15	1. Fadenglied	: 5	3
Breite	: 12	2. Fadenglied	: 18	3
Abdomen		3. Fadenglied	: 18	4
Länge	: 12	4. Fadenglied	: 15,5	4
Breite	: 9	5. Fadenglied	: 15,5	4
Ovipositor	: 12	6. Fadenglied	: 14	4,5
Vorderflügel		Keule	: 28	8
Länge	: 41			
Breite	: 6			
Geäderbreite	: 4,5			
Geädelänge	: 13			
Längste				
Wimper	: 7			
Hinterflügel	: 39	Absolute Größe des Körpers: 0,561 mm		

Holotypus: 1 ♀, Deutschland, Mecklenburg, Malchin, Jettchenshof, Mai 1935, leg. Stammer.

Das Tierchen wurde benannt zu Ehren von Herrn Kommerzialrat Generaldirektor Wertanek in Bad Deutsch-Altenburg.

Folgende Arten der Gattung *Mymar* wurden als zu der Gattung *Ferrierella* gehörig erkannt:

(<i>Mymar</i>) <i>Ferrierella brevicornis</i>	Soyka
(<i>Mymar</i>) <i>Ferrierella crassicornis</i>	Soyka
(<i>Mymar</i>) <i>Ferrierella crassipennis</i>	Soyka
(<i>Mymar</i>) <i>Ferrierella pilicornis</i>	Soyka

Übersicht über die zur *Mymar*-Gruppe gehörigen Gattungen. (Weibchen)

- | | |
|---|---|
| 1. Keule einfach, Fühler neungliedrig | 2 |
| — Keule zweigliedrig, Fühler zehngliedrig | 5 |
| 2. Mesonotum und Pronotum außergewöhnlich verlängert, Vorderbeine aus der Mitte des Thorax entspringend | Synanaphes Soyka |
| — Thorax gedrunge ⁿ , Mesonotum stark gekrümmt, Vorderbeine im ersten Drittel des Thorax entspringend | 3 |
| 3. Schaft der Antenne ohne Querleisten | Mymar Curtis |
| — Schaft der Antenne mit Querleisten | 4 |
| 4. Bohrer an der Basis des Abdomens posaunenförmig heraustretend bis zum halben Thorax | Stammeriella Soyka |
| — Bohrer nicht oder nur schwach heraustretend, niemals posaunenförmig | Ferrierella Soyka |
| 5. Schaft mit Querleisten | 6 |
| — Schaft ohne Querleisten | 7 |
| 6. Bohrer an der Basis des Abdomens posaunenförmig bis zum halben Thorax herausstehend | Antoniella Soyka |
| — Bohrer nicht herausstehend oder nur schwach, niemals posaunenförmig | Anaphoidea Girault / Yungaburra Girault |
| 7. Thorax mit Interscutellum stark verlängert, Vorderflügel gewöhnlich sehr verbreitert | Hofenederia Soyka |
| — Thorax gedrunge ⁿ , kein verbreitertes Interscutellum, Flügel für gewöhnlich schmal | 8 |
| 8. Abdomen kugelig, Ovipositor kürzer als Abdomen, Bohrer nicht bis zur Basis des Abdomens reichend | Mariella Soyka |
| — Abdomen gestreckt, Ovipositor auf der Unterseite des Abdomens sowohl an der Basis wie an dem distalen Ende des Abdomens eine Spitze bildend | Fulmekiella Soyka |

Literatur

Entomolog. Nachrichtenblatt 3. Jahrgang, 1950, Heft 11, Schweiz, Burgdorf
 Revista de Entomología, 20, 1949, Brasilien, Rio de Janeiro
 Etudes sur les Mymaridae de la Belgique, 1948, Bruxelles (Mémoires du Musée d'Hist. Nat.)

Für die übrige Literatur wird auf die vorhergehenden Arbeiten hingewiesen.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Walter Soyka, Hundsheim 17, Post Altenburg - Nieder-Österreich